

Vergleichsarbeiten – Grundlage für gezielte Förderung.

12. Mai 2009 Untersuchung zu den Bereichen **Lesen - mit Texten und Medien umgehen** sowie **Schreiben** im Fach **Deutsch**.

14. Mai 2009 Untersuchung zu den Inhaltsbereichen **Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit** sowie **Raum und Form** im Fach **Mathematik**.

In beiden Fächern beträgt die Bearbeitungszeit 60 Minuten, nach ca. 30 Minuten gibt es jeweils eine Pause.

Wenn Sie weitere Informationen zu den Vergleichsarbeiten wünschen, wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrkräfte bzw. die Schulleitung Ihrer Grundschule.

Informationen zu den Zielen, aber auch Beispielaufgaben aus den vergangenen Schuljahren und weiterführende Hinweise, finden Sie auch im Internet unter:

www.isq-bb.de

ISQ Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.

ISQ Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.

An-Institut der Freien Universität Berlin



Otto-von-Simson-Str. 15
14195 Berlin
Telefon: 030 844 166 8 0
Fax: 030 844 166 8 10
E-Mail: info@isq-bb.de

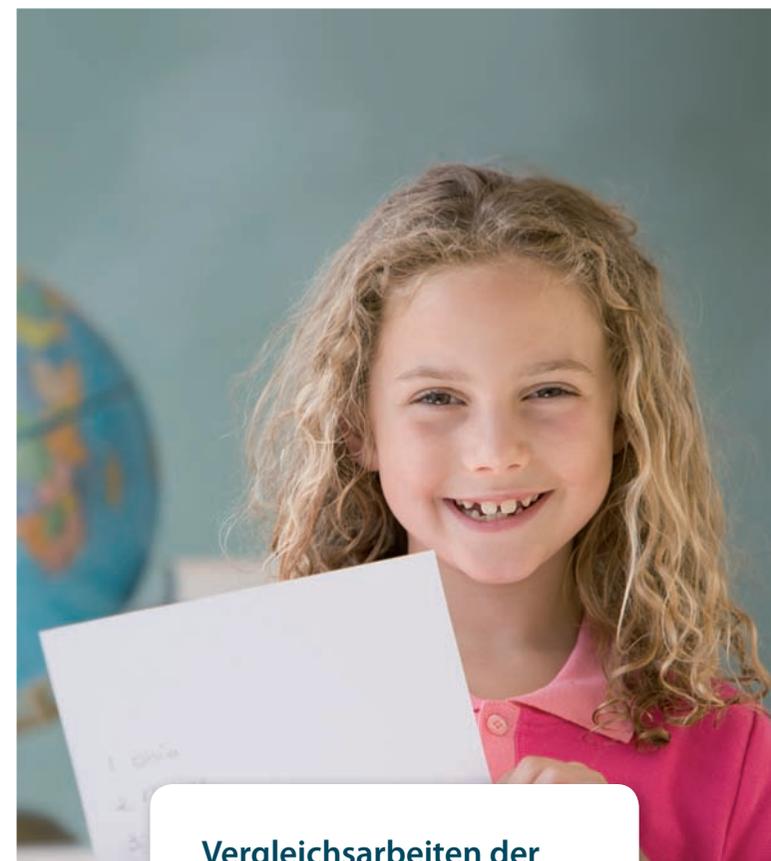
Hotline 030 844 166 844

Während der Schulzeit
ist das Büro ab 7.30 Uhr besetzt.

V.i.S.d.P.
Dr. Hans Anand Pant
Wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsführer

1. Auflage, März 2009
55.000 Exemplare

www.isq-bb.de



**Vergleichsarbeiten der
Jahrgangsstufe 3
in Berlin und Brandenburg**

**Informationen für Eltern
Schuljahr 2008/09**

Im Auftrag:



Sechs Jahre Grundschule. Die Grundlage für Freude am Lernen.



Die Ergebnisse der nationalen und internationalen Schulleistungsstudien wie IGLU und PISA bestärken uns darin, bessere Bedingungen für schulisches Lernen zu schaffen und ein höheres Bildungsniveau zu erreichen.

Die sechsjährige Grundschule als erste gemeinsame Schule für alle Kinder prägt dabei die Einstellung zum Lernen und zur Bildung, sie legt die Grundlagen ihrer Lern- und Leistungsbereitschaft.

Zur Steigerung der Qualität der Grundschulbildung wurden nicht nur neue Rahmenlehrpläne eingeführt, sondern auch verbindliche Vergleichsarbeiten als Maßnahmen zur Förderung der Leistungsfähigkeit der Grundschule beschlossen.

Beginnend mit dem Schuljahr 2007/08 wurden die beiden Vergleichsarbeiten in der Grundschule in den Jahrgangsstufen 2 und 4 durch eine bundesweit einheitliche Vergleichsarbeit am Ende der Jahrgangsstufe 3 ersetzt.

→ Was sind Vergleichsarbeiten und was kann man aus ihnen erfahren?

Vergleichsarbeiten sind landesweit einheitliche Aufgaben in den Fächern Deutsch und Mathematik, die von allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 3 bearbeitet werden. Schülerinnen und Schüler in öffentlichen Grundschulen sind teilnahmeverpflichtet, Schulen in freier Trägerschaft können auf Wunsch an den Vergleichsarbeiten teilnehmen.

Vergleichsarbeiten geben eine Orientierung über die Leistungsentwicklung der einzelnen Schülerinnen und Schüler und der Klasse. Alle Kinder sollen gute und gleichberechtigte Bildungschancen erhalten, deshalb wird das Leistungsvermögen des einzelnen Kindes und der Klasse mit allgemein gültigen Qualitäts- und Leistungsstandards für Grundschulen verglichen.

Die Vergleichsarbeit am Ende der Jahrgangsstufe 3 eröffnet somit als diagnostischer Test die Möglichkeit, besondere Stärken, aber auch Schwächen innerhalb des Unterrichts zu analysieren. Als Reaktion auf die Ergebnisse der Vergleichsarbeit sollen Lehrkräfte und Schulleitungen nach konkreten Möglichkeiten der gezielten Förderung für ihre Schülerinnen und Schüler suchen.

→ Wer entwickelt die Aufgaben und koordiniert die Vergleichsarbeiten?

Die Vergleichsarbeiten werden im Rahmen des länderübergreifenden Projekts VERA (VERgleichsARbeiten) erstellt, an dem alle Bundesländer beteiligt sind.

Die Aufgaben der Vergleichsarbeiten werden von Lehrkräften gemeinsam mit Wissenschaftler/innen der Universität Koblenz-Landau entwickelt und in ausgewählten Schulen erprobt. Sie entsprechen den Anforderungen der bundesweit geltenden Bildungsstandards und werden in Deutsch und Mathematik zentral gestellt.

Mit der Vorbereitung und Koordination der Vergleichsarbeiten in Berlin und Brandenburg ist das Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg (ISQ) beauftragt.

→ Wie werden die Vergleichsarbeiten ausgewertet?

Die Auswertung der Vergleichsarbeiten erfolgt in der Regel durch die Klassenlehrkräfte nach bundeseinheitlich vorgegebenen Bewertungsmaßstäben.

Das Ergebnis Ihres Kindes erfahren nur Sie als Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sowie die jeweiligen Lehrkräfte. Die Auswertung auf Klassen- und Schulebene erfolgt anonym. Die Vorgaben des Datenschutzes werden selbstverständlich eingehalten.

Als Eltern erhalten Sie nach der Auswertung eine individuelle Rückmeldung zu den Ergebnissen Ihres Kindes, zu dem Gesamtergebnis der Klasse und der Schule Ihres Kindes.

Durch die Ermittlung des Landesdurchschnittswertes besteht die Möglichkeit, Klassen- und Schulergebnisse und die Ergebnisse des Landes miteinander zu vergleichen. Ob die Ergebnisse der Schule öffentlich gemacht werden, entscheidet in einer Schule die Schulkonferenz selbst.

Die Vergleichsarbeiten sind in jeder Schule eine Chance für die Schul- und Unterrichtsentwicklung. Durch sie wird mehr Transparenz innerhalb des Lehrerkollegiums und gegenüber den Eltern geschaffen. Darüber hinaus tragen sie zur Sicherstellung eines einheitlichen Anforderungsniveaus und Bewertungssystems an den Schulen bei.

→ Kann sich Ihr Kind auf die Vergleichsarbeiten vorbereiten?

Die Lehrkraft informiert Ihr Kind rechtzeitig über den Ablauf und die Anforderungen der Vergleichsarbeiten. Eine besondere Vorbereitung, beispielsweise durch kurzfristiges Üben von Aufgaben, ist weder sinnvoll noch erforderlich. Bitte bestärken Sie aber Ihr Kind darin, bei den Vergleichsarbeiten sein Bestes zu geben.

